

»Es ist, als habe sich die ganze,
ergreifende Schönheit
der Trenta hier vereinigt,
um dem Alpengarten
eine würdige Fassung zu geben.
Mögen immer gute Sterne
über ihm walten!«

Julius Kugy: Arbeit, Musik, Berge – Ein Leben.

DER ÄLTESTE ALPINE BOTANISCHE GARTEN IN SLOWENIEN



Karte des Triglav-Nationalparks.

Wo befinden wir uns?
Der Garten liegt im Trenta-Tal,
in der Nähe des Weilers Pri Cerkvi oberhalb
der Kranjska Gora und Bovec verbindenden Straße.

Öffnungszeiten
Vom 1. Mai bis zum 30. September
täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr.

Informationen:
Telefon: + 386 1 241 09 40
Telefax: + 386 1 241 09 53
E-mail: uprava@pms-lj.si
Home-page: www2.pms-lj.si



ALPNER BOTANISCHER GARTEN JULIANA

»Die Zaubergärten
der Rojenice sind schon lange
verschwunden.
Die düstere Zlatorogsage erzählt uns,
wie das kam. Aber hier ist nun
ein neuer Zaubergarten entstanden,
in heller Gegenwart!«

Julius Kugy: Aus vergangener Zeit.



PRIRODOSLOVNI MUZEJ SLOVENIJE

Slowenisches naturgeschichtliches Museum

Prešernova 20, p.p. 290

SI – 1001 Ljubljana, Slovenija

Home-page: www2.pms-lj.si

Text: Dr. Nada Praprotnik.
Fotos: Ciril Mlinar.

Bild Besuch des Gartens – Foto: Jože Mihelič.

Karte: Javni zavod Triglavski narodni park, 2010.

Übersetzung: Doris Debenjak.

Gestaltung: Mag. Dušan Kramberger.

Druck: Trajanus, 2012.

Auflage: 5000 Exemplare.

Zois-Glockenblume (*Campanula zoysii*).





Zois-Glockenblume (*Campanula zoysii*).

Als Symbol des Gartens wurde die **Zois-Glockenblume** (*Campanula zoysii*), »die echte Tochter unserer Berge gewählt«, die auch die Pflanzenwelt an der Sonnenseite der Alpen symbolisiert.



Gründer des Gartens
Albert Bois de Chesne.

Juliana ist der älteste alpine botanische Garten in natürlicher Umgebung in Slowenien. Im Jahre 1926 wurde er vom Triester Unternehmer Albert Bois de Chesne (1871-1953) gegründet, dem sein alpinistischer Freund Julius Kugy beratend zur Seite stand. Ein Spaziergang durch den Garten sollte eine Tour aus dem Tal zu unseren Berggipfeln wiedergeben.

Der Garten liegt im Trenta-Tal, im Hang des Berges Kukla, in der Nähe des Marienkirchleins auf der Seehöhe von etwa 800 m, einige 10 Meter tiefer rauscht der Fluss Soča/Isonzo vorbei. Der Garten ist 2572 m² groß.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahmen die Sorge für den Garten slowenische Botaniker unter der fachlichen Leitung von Dr. Angela Piskernik. Die regelmäßige Pflege übernahm im Jahre 1949 das slowenische naturgeschichtliche Museum, dem die Betreuung im Jahre 1962 endgültig offiziell anvertraut wurde. Seit 1951 steht der Garten Juliana unter Denkmalschutz.

Wegen der geringen Seehöhe und des starken, das Isonzotal flussauf reichenden Einflusses des Mittelmeerklimas gedeihen zahlreiche Hochgebirgspflanzen im Garten nicht besonders gut. Es war viel Mühe und Liebe erforderlich, dass er gewachsen ist und lebt.

Im Garten Juliana gedeihen rund 600 unterschiedliche Pflanzenarten. Darunter gibt es auch Endemiten, die nur in Slowenien und sonst nirgends vorkommen. Von den übrigen alpinen botanischen Gärten in Europa unterscheidet sich die Juliana durch das bunte Gemisch von Alpenpflanzen und Karstpflanzen.

Besuch im Garten.



Im Garten sind natürlich nicht alle Pflanzen gleichzeitig zu bewundern, aber wenigstens einige Blüten erfreuen das Auge immer.



Die berühmte *Scabiosa trenta*, Trenta-Skabiöse, das Symbol der jugendlichen Suche Kugys.

Bei der geheimnisvollen *Scabiosa trenta* handelt es sich um den gewöhnlichen **Weißer Schuppenkopf** (*Cephalaria leucantha*).

